

¹Then answered Zophar the Naamathite, and said,²Should not the multitude of words be answered? and should a man full of talk be justified?³Should thy lies make men hold their peace? and when thou mockest, shall no man make thee ashamed?⁴For thou hast said, My doctrine is pure, and I am clean in thine eyes.⁵But oh that God would speak, and open his lips against thee;⁶And that he would shew thee the secrets of wisdom, that they are double to that which is! Know therefore that God exacteth of thee less than thine iniquity deserveth.⁷Canst thou by searching find out God? canst thou find out the Almighty unto perfection?⁸It is as high as heaven; what canst thou do? deeper than hell; what canst thou know?⁹The measure thereof is longer than the earth, and broader than the sea.¹⁰If he cut off, and shut up, or gather together, then who can hinder him?¹¹For he knoweth vain men: he seeth wickedness also; will he not then consider it?¹²For vain man would be wise, though man be born like a wild ass' colt.¹³If thou prepare thine heart, and stretch out thine hands toward him;¹⁴If iniquity be in thine hand, put it far away, and let not wickedness dwell in thy tabernacles.¹⁵For then shalt thou lift up thy face without spot; yea, thou shalt be stedfast, and shalt not fear:¹⁶Because thou shalt forget thy misery, and remember it as waters that pass away:¹⁷And thine age shall be clearer than the noonday; thou shalt shine forth, thou shalt be as the morning.¹⁸And thou shalt be secure, because there is hope; yea, thou shalt dig

¹Da antwortete Zophar von Naema und sprach:²Wenn einer lang geredet, muß er nicht auch hören? Muß denn ein Schwätzer immer recht haben?³Müssen die Leute zu deinem eitlen Geschwätz schweigen, daß du spottest und niemand dich beschäme?⁴Du sprichst: Meine Rede ist rein, und lauter bin ich vor deinen Augen.⁵Ach, daß Gott mit dir redete und täte seine Lippen auf⁶und zeigte dir die heimliche Weisheit! Denn er hätte noch wohl mehr an dir zu tun, auf daß du wissest, daß er deiner Sünden nicht aller gedenkt.⁷Meinst du, daß du wissest, was Gott weiß, und wollest es so vollkommen treffen wie der Allmächtige?⁸Es ist höher denn der Himmel; was willst du tun? tiefer denn die Hölle; was kannst du wissen?⁹länger denn die Erde und breiter denn das Meer.¹⁰So er daherfährt und gefangen legt und Gericht hält, wer will's ihm wehren?¹¹Denn er kennt die losen Leute, er sieht die Untugend, und sollte es nicht merken?¹²Ein unnützer Mann bläht sich, und ein geborener Mensch will sein wie ein junges Wild.¹³Wenn du dein Herz richtetest und deine Hände zu ihm ausbreitetest;¹⁴wenn du die Untugend, die in deiner Hand ist, fern von dir tatest, daß in deiner Hütte kein Unrecht bliebe:¹⁵so möchtest du dein Antlitz aufheben ohne Tadel und würdest fest sein und dich nicht fürchten.¹⁶Dann würdest du der Mühsal vergessen und so wenig gedenken als des Wassers, das vorübergeht;¹⁷und die Zeit deines Lebens würde aufgehen wie der Mittag, und das Finstere würde ein lichter Morgen werden;¹⁸und dürftest dich dessen

about thee, and thou shalt take thy rest in safety.¹⁹ Also thou shalt lie down, and none shall make thee afraid; yea, many shall make suit unto thee.²⁰ But the eyes of the wicked shall fail, and they shall not escape, and their hope shall be as the giving up of the ghost.

trösten, daß Hoffnung da sei; würdest dich umsehen und in Sicherheit schlafen legen;¹⁹ würdest ruhen, und niemand würde dich aufschrecken; und viele würden vor dir flehen.²⁰ Aber die Augen der Gottlosen werden verschmachten, und sie werden nicht entrinnen können; denn Hoffnung wird ihrer Seele fehlen.